



Delmenhorster Universitäts- Gesellschaft e.V.  
Geschäftsstelle: LENAustr. 45, 27753 Delmenhorst

Delmenhorst, den 17.11.2023

Liebe Mitglieder der Delmenhorster Universitäts-Gesellschaft, Freunde und Interessierte

Im Namen des Vorstands der Delmenhorster Universitäts-Gesellschaft lade ich Sie hiermit zu einem

**VORTRAG**

am **Donnerstag, den 7. Dezember 2023, 19:00 Uhr**, ein.

Es referiert

**Prof. Dr. phil. Ingrid Schneider, Hamburg**

zum Thema

**„Soziale Ungleichheit und Diskriminierung durch KI in der Medizin?“**

**Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Delmenhorst in deren Räumen statt.**

**VHS Delmenhorst, Am Turbinenhaus 11, Raum 02**

Eine Anmeldung ist wünschenswert unter Kurs Nr. 1114 (kostenlos)

Ich freue mich, dass wir – die Universitäts-Gesellschaft – Ihnen nach einer längeren Sommerpause jetzt wieder Vorträge zu aktuellen Themen anbieten können. Durch die Kooperation mit der Volkshochschule sind nun auch Veranstaltungen an anderen Tagen als dem Montag im Hanse-Wissenschaftskolleg möglich. Wobei die Vorträge im HWK in ihrer bewährten Form selbstverständlich beibehalten werden.

Zurzeit beherrschen diese Themen unser aktuelles Leben und können Sorgen auslösen: Klimawandel, Krieg, Künstliche Intelligenz, Spaltung der Gesellschaft, Energiekrise– um nur einige zu nennen.

Wir haben zu diesen Themen wieder Referenten gewinnen können, die uns einen Einblick in die Materie geben werden, der über die allgemeine Berichterstattung hinausgeht und ein besseres Verständnis ermöglicht. Beginnen werden wir mit einem Blick auf die Problematik in der KI. Anfang 2024 haben wir die Ängste vor der KI aufgenommen sowie Herausforderungen bei der Wasserstoffspeicherung und das Artensterben auf Grund des Klimawandels. Wahrscheinlich werden wir noch im Dezember einen Referenten zum Thema Streit und Konflikt in der Gesellschaft haben. Sie sehen, wir waren nicht untätig und haben einiges in die Wege geleitet.

Nun aber zu dem aktuellen Vortrag:

In den letzten Jahren haben Technologien des Maschinenlernens und der Künstlichen Intelligenz große Fortschritte gemacht und werden in immer mehr Bereichen des täglichen Lebens eingesetzt, von der Arbeitswelt über das Gesundheitswesen bis hin zur öffentlichen Verwaltung.

Jedoch sind wir uns der möglichen Auswirkungen auf die soziale Ungleichheit und den Gefahren von Diskriminierung möglicherweise noch nicht ausreichend bewusst. Während KI-Systeme als objektiv und neutral angesehen werden, sind sie dennoch nur so gut wie die Trainingsdaten, auf denen sie basieren und die von menschlichen Quellen bereitgestellt werden. Wenn diese Daten verzerrend oder diskriminierend sind, birgt dies das Risiko, dass KI-Systeme unbewusste Vorurteile und soziale Ungleichheiten verstärken, anstatt sie abzubauen.

Dieser Vortrag wird diese Problematik eingehend anhand von Beispielen erörtern und mögliche Wege zur Regulierung von KI aufzeigen.

Zur Person:

Ingrid Schneider ist Professorin für Politikwissenschaft und arbeitet an der Universität Hamburg im Fachbereich Informatik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Ethik und Governance von Informationstechnologien.

Eine Anmerkung in eigener Sache:

einen Referenten „live“ zu erleben ist bei weitem interessanter und spannender als online. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Gelegenheit, die wir Ihnen jetzt bieten, nutzen würden.

Auch diese Veranstaltung ist wieder kostenlos für Sie, Ihre Freunde und Bekannte.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr

Dr. Hans-Christian Schröder  
(1. Vorsitzender)

